

Zitierstandard

Prof. Dr. Urs Birchler / Prof. Alexander F. Wagner, Ph.D.

Wieso zitieren?

Einwandfreies Zitieren ist Ausdruck wissenschaftlicher Sorgfalt. Nur eindeutige und vollständige Zitate erlauben es dem Leser, sich Hintergrundinformationen zu beschaffen. Weiters gilt: Jede Verwendung von fremdem geistigem Eigentum muss durch eine genaue Quellenangabe kenntlich gemacht werden, ansonsten liegt ein Plagiat vor.¹

1 Einleitung

Der vorliegende Zitierstandard orientiert sich grundsätzlich an den Regeln des Journal of Finance.² Diese Anleitung soll als Leitfaden beim Zitieren und Schreiben des Literaturverzeichnisses dienen. Insbesondere wird ein Schwerpunkt auf Beispiele zu Themen gelegt, bei denen es oft Unklarheiten und Fehler gibt. Der Zitierstandard wurde mit grösster Sorgfalt verfasst. Da es sich jedoch um ein relativ junges Dokument handelt, sind wir für Ihre Hinweise und Verbesserungsvorschläge sehr dankbar.

1.1 Methode

Das Journal of Finance integriert die Quellenangabe in den Text, wobei Autor und Jahr direkt im Text zitiert werden (Kurzzitierweise) und die ausführliche Zitierangabe am Ende der Arbeit in einem Literaturverzeichnis ersichtlich ist.

1.2 Aufbau der Anleitung

Im Folgenden finden Sie in der grünen Box jeweils die formale Darstellung des jeweiligen Themas, gefolgt von einem Beispiel in der blauen Box.

... (Nachname (Jahr)).

Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen (Goethe (1792)).

Die Beispiele sind oft in englischer Sprache (da die meisten wissenschaftlichen Arbeiten in Finance auf Englisch verfasst werden). Gegebenenfalls müssen für Arbeiten in deutscher Sprache einzelne Wörter übersetzt werden. Beispiele: „und“ statt „and“; „Hrsg.“ statt „ed.“; „S.“ statt „p.“. Im Englischen ist es üblich, bei Aufzählungen vor dem „and“ ein Komma zu setzen. Im Deutschen wird bei Aufzählungen vor dem „und“ kein Komma gesetzt.

1.3 Nicht definierte Quellentypen

Bei Quellentypen, welche im vorliegenden Merkblatt nicht beschrieben sind, steht es dem Autor frei, wie zitiert wird. Jedoch sind bei diesen folgende Punkte zu erfüllen:

- Einheitlichkeit.
- Einfache Auffindbarkeit.

¹ Bei der vorsätzlichen Unterlassung der Angabe von Literaturhinweisen sowie bei Abschreiben von ganzen Passagen aus Büchern ohne Quellenangabe handelt es sich um mehr als eine Anstandsverletzung. Solche Arbeiten werden ohne Korrektur zurückgewiesen und können auch nachträglich als ungültig erklärt werden. Ein Plagiat führt zu disziplinarischen Massnahmen. Details können dem „Merkblatt für den Umgang mit Plagiaten“ der Universität Zürich entnommen werden. Siehe <http://www.lehre.uzh.ch/plagiate.html>, 04.09.2012.

² <http://www.afajof.org/journal/submission.asp>, 04.09.2012.

2 Zitieren

Es wird grundsätzlich zwischen wörtlichen und sinngemässen Zitaten unterschieden. Definitionen in englischer Sprache können sinngemäss übersetzt oder wortwörtlich in englischer Sprache benutzt werden. Die Zitation erfolgt anhand der gewählten Form.

2.1 Sinngemässe Zitate

Beim sinngemässen Zitieren wird in eigenen Worten eine Aussage aus einem anderen Text umschrieben. Dabei kann der Autor und das Jahr im Satz oder am Ende des Satzes angegeben werden.

2.1.1 Sinngemässe Zitate: Autor im Satz

... Nachname (JAHR) ...

Cronqvist (2004) notes that the single fund that attracted the largest amount of investment upon the introduction of the Swedish individualized pension savings accounts was the fund that had the highest reported historical performance.

2.1.2 Sinngemässe Zitate: Autor am Ende des Satzes

... (Nachname (JAHR)).

The Swedish Twin Registry, the largest in the world, contains information on nearly all twin births in Sweden since 1886, and has been described in detail elsewhere (Lichtenstein (2006)).

2.2 Wortwörtliche Zitate

Wortwörtliche Zitate werden nur verwendet, um spezifische Aussagen von Autoren zu übernehmen. Sie sind somit eher selten. Der Autor kann vor dem Zitat oder am Satzende erwähnt werden, was wiederum Auswirkungen auf die Zitierweise hat. Zudem werden bei wortwörtlichen Zitaten die Seitenzahlen angegeben (z.B.: „p. 99“ bzw. „S. 99“ bei einer Seite und „pp. 21-23“ bzw. „S. 21-23“ bei mehreren Seiten).

2.2.1 Wortwörtliche Zitate: Autor vor Zitat

... Nachname (JAHR, S. ZAHL) ... “...” ...

Gelfand (2002, p. 835) describes individualism and collectivism as follows: “The self is served in individualistic cultures by being distinct from and better than others, in order to accomplish the culturally mandated task of being independent and standing out.”

2.2.2 Wortwörtliche Zitate: Autor am Ende des Satzes

... “...” (Nachname (JAHR, S. ZAHL)).

Individuals view themselves “not as separate from the social context but as more connected and less differentiated from others” (Kitayama (1991, pp. 227-228)).

2.3 Mehrere Autoren

Bei mehreren Autoren wird zwischen zwei, drei und mehr als drei Autoren unterschieden. Dazu folgt je ein Beispiel für „Autor im Satz“ bzw. „Autor am Ende des Satzes“.

2.3.1 Zwei Autoren

... Nachname und Nachname (JAHR) ...

The figure plots the consumption-to-wealth ratio of Lettau and Ludvigson (2001) along with the ratio of the quarterly consumption of stockholders to total quarterly CEX consumption.

... (Nachname und Nachname (JAHR)).

First, concerns emerged in the early 1970s of race- and gender-based discrimination in mortgage markets, leading to the passage of the Equal Credit Opportunity Act (Elliehausen and Durkin (1989)).

2.3.2 Drei Autoren

... Nachname, Nachname und Nachname (JAHR) ...

Yates, Lee, and Shinotsuka (1996) suggest that individualism is clearly related to peer-comparison overconfidence, but is not necessarily related to overconfidence about general knowledge.

... (Nachname, Nachname und Nachname (JAHR)).

This property is a clear distinction from approaches that model correlations with a scalar diffusion (Driessen, Maenhout, and Vilkov (2007)).

2.3.3 Vier und mehr Autoren

... Nachname et al. (JAHR) ...

As a first step, we use the methodology proposed by Andersen et al. (2003) to obtain model-free realized volatilities and covariances from daily quadratic variations and covariations of log prices.

... (Nachname et al. (JAHR)).

... which means that they are cognizant of social cues and adjust their behavior to what is expected in their social environment (Biais et al. (2005)).

2.4 Mehrere Texte desselben Autors aus demselben Jahr

Wenn Sie *zwei oder mehr Arbeiten desselben Autors aus demselben Jahr* zitieren, ist darauf zu achten, dass die jeweiligen Texte unterschieden werden können. Dies wird mit Kleinbuchstaben in alphabetischer Reihenfolge erreicht, welche hinter der Jahreszahl platziert werden. Die Nummerierung erfolgt nach der Reihenfolge im Text.

... (Nachname (JAHRa)).

... Nachname (JAHRb) ...

Hall (2000a, 2001) argue that intangible capital played an important role in the valuation of the U.S. corporate sector in the 1990s.

Our paper belongs to a growing body of work that explores the role of organization capital in the production process and analyzes its properties (Hall (2000b)).

2.5 Mehrere Autoren mit gleichen Nachnamen

Auch bei mehreren Autoren mit gleichen Nachnamen kann es Schwierigkeiten geben. Um Eindeutigkeit zu gewährleisten, wird jeweils (bei den betreffenden Autoren) der erste Buchstabe des Vornamens dem Nachnamen vorangestellt.

... (V. Nachname (JAHR)).

... V. Nachname (JAHR) ...

A common definition of market efficiency states that stock prices reflect information to the point that the marginal benefits of acquiring information and trading on it do not exceed the marginal costs (M. Jensen (1978)).

2.6 Abkürzungen

Wird eine Gesellschaft zitiert, wird deren Namen meist ausgeschrieben. Es gibt jedoch die Möglichkeit, bei der ersten Verwendung des vollen Namens eine Abkürzung zu definieren und danach nur noch das Kürzel zu verwenden.

... (Name der Organisation [NO] (JAHR)).

... NO (JAHR)...

Das Jahr 2006 war in diesem Segment enttäuschend (Credit Suisse [CS] (2006)).

Die CS (2006) sieht für das Jahr 2007 eine positive Kehrtwende.

2.7 Mehrere Autoren mit selber Aussage

Wenn mehrere Autoren dieselbe Aussage machen, kann dies in aufzählender Form in der Reihenfolge des Erscheinungsdatums wiedergegeben werden (die älteste Quelle zuerst).

... Nachname (JAHR), Nachname (JAHR) und Nachname (JAHR) ...

... (Nachname (JAHR), Nachname (JAHR) und Nachname (JAHR)).

These indexes, from the ICRG, have been shown to be related to liquidity across countries (Lesmond (2005) and Eleswarapu and Venkataraman (2006)).

2.8 Juristische Personen, Unternehmen und Organisationen

Ist der Name des Autors unbekannt, so wird der Name der Organisation zitiert. Bei Geschäftsberichten, Websites oder Zeitungsartikeln kommt diese Art des Zitierens zur Anwendung, jedoch nur, wenn kein Autor ausfindig gemacht werden kann. Zeitungsartikel (bspw. ein Mitarbeiter der Zeitung) und Websites haben meist einen Autor angegeben.

... (Name der Organisation (JAHR)).

... Name der Organisation (JAHR)...

Im Unterschied zur Konkurrenz bleibt Nestlé aber „krisenfest“ (Neue Zürcher Zeitung (2012)).

Nestlé (2012) rechnet weiterhin mit einem schwierigen Handelsumfeld in den entwickelten Märkten, geht aber von sinkenden Rohstoffpreisen aus.

2.9 Gesetze, Verordnungen, Richtlinien

Beim Zitieren aus Gesetzen (oder Verordnungen/Richtlinien) wird – sofern es sich um die aktuelle Fassung der Rechtsnorm handelt – auf eine Nennung des Jahres verzichtet. Es wird der Kurztitel bzw. die Abkürzung des Gesetzes verwendet, zusammen mit einer genauen Angabe des Ursprungs der Quelle innerhalb des Gesetzes.

Gemäss OR Art. 195 Abs. 1 Zif. 2 kann der Käufer bei vollständiger Entwehrung Ersatz der für die Sache gemachten Verwendungen fordern, es sei denn, er erhalte den Ersatz vom berechtigten Dritten.

In Art. 1 des Bundesratsbeschlusses über die eidgenössische Getränkesteuer vom 4. August 1934, SR 641.411, wird das Steuerobjekt der Getränkesteuer umschrieben.

Die Verordnung des BAG über die Betäubungsmittel und andere Stoffe und Präparate vom 8. November 1984, SR 812.121.2, listet diejenigen Stoffe auf, die als Betäubungsmittel gelten.

2.10 Datenbanken

... (Datenbank (Jahr)).

... Datenbank (Jahr)...

Der Aktienkurs von Nestlé ist im Jahr 2013 um über 7% gestiegen (Bloomberg (2013)).

3 Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis folgt grundsätzlich auf einer separaten Seite am Ende des Textes und vor den Anhängen (Grafiken und Tabellen). Es ist mit „Literaturverzeichnis“ (Englisch: „References“) zu betiteln. Aufgelistet werden nur Quellen, die im Text zitiert wurden.

Die Auflistung erfolgt in **alphabetischer Reihenfolge** ohne Nummerierung oder anderer Auflistungselemente. Auf zusätzlichen Zeilenabstand zwischen den Quellen wird verzichtet. Zur Gewährleistung der Übersichtlichkeit werden Folgezeilen mit einem Zeileneinzug versehen.

3.1 Allgemeines Beispiel

Nachfolgend ein Beispiel aus dem Journal of Finance erweitert mit Arbeiten desselben Autors aus demselben Jahr.

- Ang, Andrew, and Geert Bekaert, 2007, Stock return predictability: Is it there?, *Review of Financial Studies* 20, 651–707.
- Ang, Andrew, and Jun Liu, 2004, How to discount cashflows with time-varying expected returns, *Journal of Finance* 59, 2745–2783.
- Bansal, Ravi, and Amir Yaron, 2004, Risk for the long-run: A potential resolution of asset pricing puzzles, *Journal of Finance* 59, 1481–1509.
- Bekaert, Geert, Eric Engstron, and Steven R. Grenadier, 2001, Stock and bond pricing in an affine economy, NBER Working paper no. 7346.
- Bekaert, Geert, Eric Engstron, and Steven R. Grenadier, 2005, Stock and bond returns with moody investors, Working paper, Columbia University.
- Binsbergen, Jules H. van, and Ralph S.J. Koijen, 2010, Likelihood-based estimation of exactly-solved present-value models, Working paper, Stanford Graduate School of Business and Chicago Booth School of Business.
- Brandt, Michael W., and Qiang Kang, 2004, On the relation between the conditional mean and volatility of stock returns: A latent VAR approach, *Journal of Financial Economics* 72, 217–257.
- Brennan, M.J., and Y. Xia, 2005, Persistence, predictability, and portfolio planning, Working paper, UCLA.
- Burnside, Craig, 1998, Solving asset pricing models with Gaussian shocks, *Journal of Financial Economic Dynamics and Control* 22, 329–340.
- Campbell, John Y., 1991, A variance decomposition for stock returns, *Economic Journal* 101, 157–179.
- Hall, Robert E., 2000a, E-capital: The link between the stock market and the labor market in the 1990s, *Brookings Papers on Economic Activity* 31, 113-118.
- Hall, Robert E., 2000b, Reorganization, *Carnegie-Rochester Conference Series on Public Policy* 52, 1-22.
- Hall, Robert E., 2001, The stock market and capital accumulation, *American Economic Review* 91, 1185-1202.

3.2 Gleiche Nachnamen bzw. mehrere Bücher von einem Autor

Die Quellen werden nach dem Nachnamen in alphabetischer Reihenfolge sortiert. Haben zwei Autoren denselben Nachnamen, wird der Anfangsbuchstaben des Vornamens als weiteres Kriterium verwendet. Werden von einem Autor mehrere Bücher zitiert, erscheinen sie im Literaturverzeichnis in der Reihenfolge ihrer Publikation. Stammen zwei oder mehr aus demselben Jahr, wird das Jahr mit einem Kleinbuchstaben erweitert, beginnend mit „a“.

Bansal, Ravi, and Amir Yaron, 2004, Risk for the long-run: A potential resolution of asset pricing puzzles, *Journal of Finance* 59, 1481–1509.
Bekaert, Geert, Eric Engstron, and Steven R. Grenadier, 2001a, Stock and bond pricing in an affine economy, NBER Working paper no. 7346.
Bekaert, Geert, Eric Engstron, and Steven R. Grenadier, 2001b, Stock and bond returns with moody investors, Working paper, Columbia University.
Campbell, John Y., Tarun Ramadorai, and Allie Schwartz, 2009, Caught on tape: Institutional trading, stock returns, and earnings announcements, *Journal of Financial Economics* 92, 66–91.
Campbell, Rachel A.J., Kees C. G. Koedijk, and Frans A. De Roon, 2009, Emotional Assets and Investment Behavior, Working paper, Maastricht University.

3.3 Text ohne Autor

Ist auch nach gründlicher Nachforschung kein Autor für einen Text auszumachen, so wird als Autor das Amt, die Organisation oder das Unternehmen genannt.

Name der Organisation, JAHR, ...

Deutsche Bank, 2002, ...
World Health Organisation, 1996, ...
Nestlé, 2012, ...

3.4 Mehrere Autoren

Bei mehreren Autoren wird die Reihenfolge der Namen aus der Publikation entnommen. Im Literaturverzeichnis werden alle Autoren aufgelistet, d.h. es wird nicht mit „et al.“ abgekürzt.

Nachname, Vorname, Vorname Nachname, Vorname Nachname und Vorname Nachname, JAHR, ...

Llorente, Guillermo, Roni Michaely, Gideon Saar, and Jiang Wang, 2002, Dynamic volume-return relation of individual stocks, *Review of Financial Studies* 15, 1005–1047.

3.5 Beispiele zu den verschiedenen Quelltypen³

3.5.1 Wissenschaftliche Zeitschriften/Periodika (Englisch: Periodicals)

Nachname, Vorname, JAHR, Titel des Artikels, *Zeitschrift* Nummer, Seitenzahlen.

Scholes, Myron, 1991, Stock and compensation, *Journal of Finance* 46, 803–823.

Wright, Brian D., and Jeffrey C. Williams, 1989, A theory of negative prices for storage, *Journal of Futures Markets* 9, 1–13.

3.5.2 Monografie/Buch

Nachname, Vorname, JAHR, *Titel des Buches* (Verlag, Verlagsort).

Fama, Eugene F., and Merton H. Miller, 1972, *The Theory of Finance* (The Dryden Press, Hinsdale, IL).

Keynes, John Maynard, 1930, *A Treatise on Money, Vol. II* (Macmillan, London).

3.5.3 Magazine und Zeitungsartikel

Nachname, Vorname, JAHR, Titel des Artikels, *Zeitschrift*, MONAT TAG.

Morgenson, Gretchen, 1998, Stock options are not a free lunch, *Forbes*, May 18.

Lowenstein, Roger, 1997, Street's incredible unshrinking spread, *Wall Street Journal*, April 10.

The Economist, 1998, Overcharging underwriters, *The Economist*, June 27.

Neue Zürcher Zeitung, 2014, Schnäppchenjäger treiben die Kurse, *Neue Zürcher Zeitung*, January 14.

3.5.4 University Papers / Working Papers

Nachname, Vorname, JAHR, Titel des Papers, Zusatzangabe, Name der Universität.

Buchinsky, Moshe, and Oved Yosha, 1995, Evaluating the probability of failure of a banking firm, Cowles Foundation Discussion paper no. 1108, Yale University.

Ongena, Steven, and David C. Smith, 1998, What determines the number of bank relationships? Cross-country evidence, Unpublished manuscript, Norwegian School of Management.

Ang, Andrew, and Geert Bekaert, 1998, Regime switches in interest rates, NBER Working paper no. 6508, Stanford University.

Clarida, Richard, Jordi Gali, and Mark Gertler, 1997, Monetary policy rules and macroeconomic stability; Evidence and some theory, mimeo, Columbia University.

Routledge, Bryan R., Duane J. Seppi, and Chester S. Spatt, 1999, The “spark spread”: An equilibrium model of cross-commodity price relationships in electricity, Working paper, Carnegie Mellon University.

³ Beispiele weitgehend übernommen aus <http://www.afajof.org/afa/all/JF%20Style.doc>, 04.09.2012.

3.5.5 Websites / Artikel von Websites

Nachname, Vorname, JAHR, TITEL DES TEXTES von der Website, Link, Abrufdatum.

World Federation of Exchange, 2010, Latest statistics (domestic market capitalization) from website, www.world-exchanges.org, 12.03.2010.

Georg Fischer, 2011, Board of Directors from website, <http://www.georgfischer.com/628/969/2513/2514.asp>, 18.09.2011.

Georg Fischer, 2011, Annual Report 2010 from website, http://www.georgfischer.com/public/bmk2011/geschaeftsbericht_2010.pdf, 18.09.2011.

Wo es möglich ist, den genauen Link anzugeben (dies ist beispielsweise bei PDF Dokumenten oftmals der Fall), wird empfohlen, diesen im Literaturverzeichnis zu nennen.

3.5.6 Staatliche Amtsstellen

Für Dokumente von staatlichen Amtsstellen gibt es verschiedene Möglichkeiten. Passend zu den vorhandenen Informationen ist eine einheitliche Form zu wählen.

Securities and Exchange Commission Release No. 24-2446, 1940.

National Association of Securities Dealers, 1998, *Notice to Members 98-88*.

Committee on Ways and Means, U.S. House of Representatives, 1992, *Overview of Entitlement Programs, 1992 Green Book*.

U.K. Parliament, 1960, Committee on the Working of the Monetary System [Radcliffe Committee], *Principal memoranda of evidence, Vol. 1, London*.

3.5.7 Research/Data Sources

Nachname, Vorname, *Titel der Quelle*, JAHRE (Unternehmen, Ort).

Herzfeld, Thomas J., *The Thomas J. Herzfeld Encyclopedia of Closed-End Funds*, 1989/90, 1990/91, 1991/92, and 1992/93 (Thomas J. Herzfeld Advisors, Inc., Miami, FL).

3.5.8 Contributions to Collective Work

Nachname, Vorname, JAHR, Titel des Textes, in Vorname Nachname des Herausgebers, Hrsg.: *Name des Sammelwerks* (Verlag).

Grossman, Sanford J., and Oliver D. Hart, 1982, Corporate financial structure and managerial incentives, in John J. McCall, ed.: *The Economics of Information and Uncertainty* (University of Chicago Press).

3.5.9 Periodische Publikationen von Institutionen (z.B. Geschäftsberichte - Hardcopy)

Institution, JAHR, Titel der Quelle, Monat.

Credit Suisse, 2011, Geschäftsbericht 2010, März.

3.5.10 Gesetze, Verordnungen, Richtlinien

Rechtliche Erlasse (Gesetze, Verordnungen) und Gerichtsentscheide werden in der Regel nicht ins Literaturverzeichnis aufgenommen. Bei Verwendung vieler verschiedener Gesetzessammlungen empfiehlt sich die Erstellung eines Gesetzesverzeichnisses.

3.5.11 Datenbanken

Datenbank, JAHR, Titel der Quelle, Abrufdatum.

Bloomberg, 2014, NESN, 22.01.2014.

3.6 Ungeeignete Quellen

Nicht öffentliche oder nicht verifizierbare Quellen sollten nicht zitiert werden. Interviews (beispielsweise mit einem Fachexperten) müssen vollständig transkribiert, von beiden Parteien unterschrieben und im Appendix der zitierenden Arbeit angehängt werden. Vorlesungen dürfen nicht zitiert werden. Foren sowie öffentliche Lexika (z.B. Wikipedia) sind nicht empfohlen.

4 Schlusswort

Beim Zitieren stösst man immer wieder auf unklare Fälle; dies ist völlig normal. Dabei kann es helfen, sich ein aktuelles Beispiel im Journal of Finance zu suchen. Dieses können Sie an der Universität Zürich oder via VPN auf folgender Seite finden:

<http://onlinelibrary.wiley.com/journal/10.1111/%28ISSN%291540-6261>.

Im Zweifel gelten Einheitlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit als oberste Gebote.